

INTERNETDREAM

Storyboard - Miniserie

Autorin:	HelenRubin /Ulrike Lawrenz
Zeit der Geschichte:	2025
Ort der Geschichte:	Kapstadt, Paris, Istanbul, Moskau, Kiew, Abu Dhabi, Katar, Teheran, Kabul

Die südafrikanische Band Internetdream erlebt auf ihrer ersten internationalen Konzertreise Visa-Probleme, technische Schwierigkeiten bei Live-Übertragungen und die illegale Verbreitung ihrer kontroversen Songs im Netz. Die

Mitglieder Dragon, Frida, Princess und Raffael sind in kritischen Situationen kreativ, humorvoll, widersprüchlich und strategisch. Ihre Tour führt von Kapstadt nach Paris, Moskau, Kiew und weiteren Metropolen des Nahen Ostens, wobei authentische Botschaften und ein künstlerischer Ausdruck sowie Konflikte mit diversen Geheimdiensten im Mittelpunkt stehen.

Die Story

Nach einen gig in einem renommierten Club in Kapstadt bekamen die südafrikanische Band Internetdream ein Angebot für ein Konzert in Paris. Drei der Bandmitglieder bekamen ihr Visum probemlos, Raffael *(Komposition, Gitarre, Vocals, Keyboard)* jedoch wurde das Visum verweigert. Die Band entschied, dass Frida, Princess und Dragon nach Paris fliegen und Raffaels part live aus Kapstadt übertgragen werden sollte. Joy sollte als Kamerafrau und visual effects artist mitfliegen.

Während des Konzerts in Paris gab es technische Probleme mit der life-übertragung und einen Stromausfall in Kapstadt, so dass Raffaels part nicht komplett übertragen werden konnte. Dieser Vorfall gab Anlass zum ersten politischen song der Band (*Stromausfall*) und es kam zu Konflikten innerhalb der Band in Bezug auf die Ausrichtung ihres Repertoires (Unterhaltung versus politische message). Ein weiteres Ereignis verschärfte das Konfliktpotential, denn die Band bekam in Paris ein Angebot nach Moskau (Karriere versus Authenzität).

Auf dem Flughafen in Istanbul trafen Dragon, Frida, Princess und Joy mit Raffael zusammen, alles arrangiert von einen Agenten des Moskauer Kultursenats. In der Fughafenlounge trafen sie sich dann, chillten, besprachen die Lage und spielten sich gegenseitig neue Songs, an denen sie gerade arbeiteten, vor. Es bildete sich ein Publikum um die Band und es kam zu einer improvisierten jam-scession. Dabei wurden auch Handyvideos gedreht.

Nach Auftritten in Moskau bekamen sie auf dem Istanbuler Flughafen, wo sie einen Zwischenstopp hatten, ein weiteres Angebot, diesmal nach Kiew. Der Song *Stromausfall* hatte sich als Videomitschnitt im Netz verbreitet und war auch in der Ukraine bekannt. Internetdream reiste also zu einem weiteren Konzert nach Kiew. Die Verbreitung eines zweiten politischen songs (*Grenzenlos*) wurde vom russischen Geheimdienst noch in Paris rechtzeitig unterbunden. Er verbreitete sich aber dann doch, auf dubiosen Wegen irgendwo im darknet.

Immer öfter kam die Frage auf, war Internetdream eine harmlose Unterhaltungsband oder hatten sie eine politische message, und wenn ja, welche? Nach dem Besuch in Kiew tourten sie nach Abu Dhabi, Katar, Teheran und Kabul. Auf dieser Tournee meisterten sie diverse Herausforderungen in der Kommunikation mit den jeweiligen Vertretern der Regime und ihren followern durch die Poesie und codes ihrer Musik und ihrer Ästhetik.

Zentrales Thema

Internetdream, südafrikanische Band, erlebt internationalen Erfolg und ist dabei konfrontiert mit Konflikten und Herausforderungen bei Visa, Umgang mit Zensur, versteckten Botschaften in ihrer Musik und politischer Messaging-Debatte, insbesondere bei Songs über *Stromausfall* und *Grenzenlosigkeit*, was die Frage nach ihrer eigentlichen Rolle und Message verstärkt.

Kernanliegen

> „Hi Leute. Schön bei Euch zu sein. Zumindest virtuell. Also, wie ihr gehört habt stecke ich in Südafrika fest. Aber wir sind Internetdream. Wir lassen Träume Wirklichkeit werden. Und mein Traum ist, bei euch zu sein. Für euch zu singen. Das tue ich nun. Ich singe für euch. Ein Traum, möglich durch das Internet. Zum ersten Mal, Leute, life, einen song aus meinem unveröffentlichten Soloalbum. Ich singe ihn heute für euch. Exclusiv von Kapstadt nach Paris.

Ich singe für euch: *Darkness*.“ Raffael

Key words

African Hip Hop, gigs, Authenzität, Vernetzt sein, Freundschaft und Zusammenhalt, lösungsorientierte Kommunikation, Internationalität, Visionen und Träume, Sex, Drugs, Austausch, Kreativität, Geheimdienste, versteckte messages, ziviler Ungehorsam, technische Expertise, Herausforderungen, Konflikte, Grenzen, Erfolg, Bühne, Streaming, Geld, Grenzenlosigkeit, Globalisierung, fashion, style, follower, klicks, Publikum, Videokamera

Die Charaktere

Raffael (Komposition, Gitarre, Vocals, Keyboard) hat einen Abschluss in Musikwissenschaften, elektronischer Musik und Komposition des South African College of Music. Raffael ist ein Träumer mit tiefen philosophischen Gedanken und gleichzeitig ein lebhafter und zugewandter Typ. Ursprünglich aus der hood kommend hat seine Familie es zu einem fragilen Wohlstand gebracht.

Princess (Drums, Keyboard) hat einen Abschluss in Musikwissenschaften und Komposition des South African College of Music und spielt dort in der Percussiongruppe. Ihre Familie stammt von den Xhosa ab, ihr Vater bekleidet hohes politisches Amt in Johannesburg. Princess ist eine stolze, selbstbewusste, gebildete Frau die konsequent ihre Ziele verfolgt.

Dragon (Gitarre, Vocals) hat einen Bachelor of Fine Arts in Malerei und Fotografie. Er ist ein großer, attraktiver, geheimnisvoller Mann mit einer schönen Stimme. Dragon fotografiert analog und entwickelt seine Bilder selbst. Er trägt immer ein Skizzenbuch bei sich. Dragon kommt aus einer einflussreichen Familie vom Stamm der Zulu.

Frida (Bass, Kamera und Videoproduktion)kam aus Deutschland nach Kapstadt um dort Digital Film Production zu studieren. Ursprünglich verantwortlich für die visuelle Ästhetik und die Social Media Präsenz der Band entdeckte sie das Bassspielen für sich und steht gelegentlich mit auf der Bühne. Frida ist eine zierliche junge Frau mit Vorliebe für extravagante styles und auf der Suche nach ihren künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten.

Joy ist Kamerafrau und Videokünstlerin. Sie hat mit Frida zusammen studiert und übernimmt die Kamera wenn Frida auf der Bühne mitspielt. Joy ist Südafrikanerin mit irisch-niederländische Wurzeln.

Étienne ist DJ im Club Elate in Paris. Während eines Urlaubs in Kapstadt sieht er INERNETDREAM in einem Club in Kapstadt und bietet ihnen einen Auftritt in Paris an.

Rémy arbeitet während seines Kunststudiums in Paris als Barkeeper im Elate und ist Etiennes Freund.

Ruslan ist ein ranghoher Mitarbeiter im russischen Kultiurministerium. Er ist undercover in Paris und macht INTERNETDREAM ein Konzertanagebot für Moskau.

Oleg, ein Agent der russischen Auslandsaufklärung (SWR) begleitet Ruslan auf seiner Mission.

Paul ist Rechtsanwalt in Johannesburg und der Bruder von Princess.

Thyson trainiert mit Paul im gleichen fightclub. Er arbeitet als doorkeeper in clubs, als Uber-Fahrer und geht diversen Geschäften nach.

Tom ist ein deutscher Journalist, Kriegsreporter und Podcaster.

Leseprobe

INN. MUSIKCLUB KAPSTADT- NACHT (1)

Club in schummriger Beleuchtung. Laute Musik. Gedränge an der Bar. Barkeeper im Stress. Vorwiegend schwarzes Publikum. Tanzfläche ist voll. Dahinter die Bühne. An Traversen hängen der Beamer, spots und Boxen.

Auf der Bühne spielen RAFFAEL und seine Band. Raffael, ein junger schwarzer Rapper mit baggy pants und oversize hoody, cap und großer Sonnenbrille. Aus der hochgezogenen Kaputze zeigen sich blonde schulterlange dreads. Er singt in ein Mikrofon und tanzt in rhytmischen, sich wiederholenden moves. Neben ihm steht DRAGON, ein großer geheimnisvoll wirkender Schwarzer, an der Gitarre. Frida, eine zierliche weiße Frau mit knappem Oberteil und viel Schmuck steht am Bass. Dahinter sitzt PRINCESS, eine schöne gestylte schwarze Frau am drum set und spielt mit Energie und Leidenschaft. Dazwischen läuft JOY, eine weiße Frau im casual look mit einer Kamera herum und macht Aufnahmen.

ÜBERBELNDE:

INN. BAR MUSIKCLUB KAPSTADT- NACHT (2)

Raffael und Dragon stehen an der Bar. ÉTIENNE, ein junger gepfleger Mann in einem schicken Hemd und französischem Akzent spricht sie an.

ÉTIENNE
Echt cooler Auftritt, Leute.

DRAGON
Danke, Mann. Schön dass es dir gefällt.

ÉTIENNE
Sehr. Schöne songs, coole performance. Hi, übrigens. Ich bin Étienne.

DRAGON
Hi, Étienne. Dragon.

Dragon zeigt auf sich. Sie begrüßen sich mit handshake.

DRAGON
Und das sind Raffael, Princess und FRIDA.

Dragon zeigt auf Raffael, Princess und FRIDA, die sich dazugesellt haben. Étienne begrüßt alle mit handshake. Im Hintergrund sieht man RÉMY mit zwei Getränken auf Joy zugehen. Er spricht sie an und drückt ihr den drink in die Hand.

PRINCESS
Schöner Name, Étienne. Wo kommst du her?

ÉTIENNE
Aus Paris. Bin mit meinem Freund Rémy hier. Sagt mal ….

Étienne überlegt einem Moment. Kamera zu Rémy und Joy, die miteinander reden. Kamera zurück zu Étienne und der band.

ÉTIENNE
… habt ihr schon mal im Ausland gespielt?

DRAGON
Ne, leider nicht. Ist nicht so einfach, Mann.

ÉTIENNE
Habt ihr Lust auf einen gig in Paris?

RAFFAEL
What? Paris, Mann? Wieso Paris?

ÉTIENNE
Ich arbeite als DJ in einem Pariser Club. Ich organisiere auch die life Auftritte dort. Und für nächsten Monat hat eine band abgesagt. Ein ganzes Wochenende, drei Abende sind frei. Ihr könntet das übernehmen. Wie wär`s?

DRAGON
Wow, wie cool …

RAFFAEL
Nicht so einfach, Mann, hier raus zu kommen.

ÉTIENNE
Ich frag mal meinen Boss, ob er Euch die Flüge bezahlt.

RAFFAEL
Kann dein boss auch visa besorgen?

Étienne schaut verwirrt. Im HG flirten Rémy und Joy.

RAFFAEL
Scherz, Mann.

DRAGON
Wir reden morgen darüber. Komm am besten in unseren Probenraum, dann besprechen wir alles.

ÉTIENNE
Cool. So machen wir es.

Sie tauschen Handynummern aus und verabschieden sich.

INN. PROBENRAUM KAPSTADT- TAG (3)

An der Wand hängen Fotos und poster. An den Wänden lehnen diverse Gitarren. Im Raum stehen ein drum set, keyboard, Verstärker, Lautsprecher, spots auf Stativen. Ein beamer projiziert Videomaterial des letzten Auftritts.

Raffael, Dragon, und Princess sitzen auf alten Hockern. Raffael klimpert auf seiner Gitarre. Dragon und Princess rauchen und trinken Bier aus Dosen. An einen Tisch mit Computern sitzen Frida und Joy beim Videoschnitt.

DRAGON
Also Paris. Klingt echt verlockend. Unser erster Auslandsgig ....

RAFFAEL
Visum in drei Wochen. Das wird echt knapp.

PRINCESS
Versuche es. Du warst doch auch schon in den USA. Das klappt schon. Für mich ist Europa kein Problem. Wie sieht es bei Euch anderen aus?

Joy
Easy.

DRAGON
Same.

FRIDA
Same.

RAFFAEL (grinst)
Ist ja klar. Lust auf Döner?

AUSS. ABFLUG FLUGHAFEN KAPSTADT- TAG (4)

Straße mit Parkmöglichkeiten vor der Abflughalle. Autos, Taxis und Uber bringen Fluggäste. Menschen steigen aus und verabschieden sich. Einige rauchen. Andere ziehen ihre Koffer in die Abflughalle. Kinder tragen ihre Kuscheltiere im Arm.

Raffael, Dragon, Princess, Frida, Joy steigen aus einem Auto. Alle außer Raffael tragen dicke Jacken, obwohl es warm ist. Koffer und cases mit Musikinstrumenten werden ausgeladen. Alle umarmen Raffael.

FRIDA
Denk dran, wir machen die life-Übertragung wie besprochen. Wir spielen die Songs in fester Reihenfolge. Du bist online auf jeden Fall dabei.

RAFFAEL
Okay. Cool, Frida.

FRIDA
Sei früh genug bereit, so dass wir die Technik in Ruhe testen können. Und denk dran, in den social media bist du der Star.

RAFFAEL
Danke, sis

PRINCESS
Die nächste Tour planen wir dann richtig,früh genug und mit Visa für alle. Paris ist nur der Anfang. Bleib cool, bro.

JOY (liebevoll)
Hey, und melde dich sobald du was von den Behörden gehört hast.

RAFFAEL
Passt auf euch auf. Take care. Und vergesst nicht, zurück zu kommen

DRAGON
Klar, bro. Wir kommen zurück. Versprochen.

Sie rauchen alle zusammen eine letzte Zigarette. Dann geht die Gruppe zum Abflug und Raffael fährt zurück.

INN. MUSIKCLUB PARIS– TAG (5)

Bar, einige Stehtische, Tanzfläche, Bühne mit Traversen für Licht und Ton. Einige Leute räumen auf und sprechen dabei französich.

Dragon, Princess und Frida stehen mit ihren Instrumenten auf der Bühne. Sie proben einige songs und stellen die Verstärker ein. Am Mischpult programmieren Joy und Étienne das Lichtdesign.

JOY
Also, wie machen wir es? Ich übernehme die Kamera. Du bedienst das Mischpult. Aber wer bedient den Verfolger? Wir brauchen noch jemanden.

ÉTIENNE
Ich frag Rémy. Der hat das schon öfter gemacht. Er kennt sich aus. Und für die Bar findet er sicher Ersatz.

JOY
Okay. Bis er kommt, lass uns die Verbindung nach Kapstadt testen.

ÉTIENNE

Gut. Ich rufe Rémy an und du kontaktest Raffael.

INN. MUSIKCLUB PARIS – TAG (6)

Videoprojektion im Hintergrund der Bühne. Auf dem screen erscheint ein grinsender Raffael.

JOY
Hi Raffael. Wie geht`s in Kapstadt?

RAFFAEL
Sehr gut. Es wird heiß hier.

JOY
Hier regnet es. Aber egal. Wie geht es dir?

RAFFAEL
Ganz gut soweit.

JOY
Bist du bereit?

RAFFAEL
jap

JOY (ins Mikrofon)
Leute, ich hab Raffael online. Lass uns erst alles testen, dann könnt ihr später mit ihm reden. Spielt den ersten song.

Dragon, Princess, Frida spielen den ersten song instrumental. Wie verabredet übernimmt Raffael (Projektion) die vocals. Es hört sich schrecklich an. Offensichtlich funktioniert es nicht.

JOY
Stop. So geht das nicht.

FRIDA
Das ist die Verzögerung in der Übertragung. Raffael, du musst früher einsetzen damit wir synchron sind. Oder besser, du startest und wir setzen etwas später ein.

Sie testen mehrere Male, aber Dragon, Princess, FRIDA schaffen es nicht, zu Raffael und den anderen auf der Bühne synchron einzusetzen.

JOY
Leute, so wird das nichts. So können wir kein Konzert spielen. Die Synchronisation ist einfach zu tricky. Wenn wir sowas machen wollen, müssen wir das richtig lange üben. Dafür fehlt aber die Zeit.

PRINCESS (enttäuscht)
Shit. Was machen wir jetzt? Raffael gehört zur band. Wir können ihn nicht einfach rauslassen.

DRAGON
Ich kann die vocals übernehmen. Wir haben oft zu zweit gesungen. Ich schaffe das auch allein.

JOY
Okay. Das üben wir gleich.

PRINCESS
Raffael, du arbeitest doch an einem soloalbum. Hast du was fertig? Für die Bühne? Also für ... jetzt?

Raffael nimmt seine Gitarre, spielt und singt.

DRAGON
Wow, cool, bro. Wieviele songs hast du?

Raffael spielt einen zweiten song.

RAFFAEL
Diese beiden songs sind fertig. Wenn ihr noch mehr wollt, muss ich improvisieren.

FRIDA
Wie schön. Du bist voll gut, bro. Wir blenden dich mit den beiden songs ein. Und sei bereit, wenn sie eine Zugabe wollen.

RAFFAEL
Okay. Ich übe dann mal. Wann startet das Konzert?

JOY
21:00 Uhr.

RAFFAEL
Okay.

JOY
Étienne ist am Mischpult. Du machst die Verbindung mit ihm. Er blendet dich dann auf die Leinwand. Frida macht die Ansage. Achte auf sie, dann weißt du wann dein Einsatz ist.

RAFFAEL
Okay. Alles klar. Dann bis später, Leute. Viel Glück euch.

JOY
Dir auch viel Glück.

INN. MUSIKCLUB PARIS- NACHT (7)

Club in schummriger Beleuchtung. Laute Musik (Internetdream). Gedränge an der Bar. Barkeeper im Stress. Vorwiegend weißes, französisch sprechendes Publikum. Tanzfläche ist voll. Dahinter die Bühne. An Traversen hängen der Beamer, spots und Boxen.

Dragon, Princess, Frida stehen in coolem Bühnenoutfit mit ihren Instrumenten auf der Bühne und spielen einen song. Joy im casual look läuft mit der Kamera herum und macht Aufnahmen. Am Mischpult sieht man Étienne. Rémy bedient den Verfolger. Ein song ist beendet. Das Publikum applaudiert.

FRIDA
Danke. Vielen Dank. Danke Leute.

Applaus wird stärker. Der Verfolger schwenkt kurz ins Publikum, dann auf Princess (bass) und Dragon (gitarre), dann zurück zu Frida.

FRIDA
Danke. Vielen Dank. Danke Leute. Ihr seid

großartig.

Sie wartet, bis er Applaus abebbt.

FRIDA
Wir freuen uns sehr, hier zu sein.

Applaus.

FRIDA
Wir lieben Paris. Wir lieben euch.

Sie wirft eine Kusshand ins Publikum. Applaus.

FRIDA
Hier ist Internetdream aus Kapstadt.

Applaus.

FRIDA
Danke. Danke Leute. Vielen lieben Dank. Wir sind Internetdream. Am Schlagzeug ….

Princess spielt ein kurzes solo. Applaus.

FRIDA
…. Princess aus Kapstadt. An der Gitarre ….

Dragon spielt ein kurzes solo. Applaus.

FRIDA
...Dragon aus Kapstadt.

DRAGON
Und am Bass ….

Frida spielt ein kurzes solo. Applaus.

DRAGON
… Frida aus Düsseldorf. Und nun …

Applaus.

FRIDA
Nun, wir hatten ein kleines Problem mit den Visa. Aber wir sind Internetdream. Wir sind online und vernetzt. An der Gitarre hört ihr nun einen solosong von Raffael …

Applaus. Raffael, breit grinsend, erscheint in Videoprojektion auf dem screen.

FRIDA
… aus und in Kapstadt.

Applaus.

RAFFAEL (Screen, Probenraum Kapstadt)

Hi Leute. Schön bei Euch zu sein. Zumindest virtuell. Also, wie ihr gehört habt stecke ich in Südafrika fest. Aber wir sind Internetdream. Wir lassen Träume Wirklichkeit werden. Und mein Traum ist, bei euch zu sein. Für euch zu singen. Das tue ich nun. Ich singe für euch. Ein Traum, möglich durch das Internet. Zum ersten Mal, Leute, life, einen song aus meinem unveröffentlichten Soloalbum. Ich singe ihn heute für euch. Exclusiv von Kapstadt nach Paris. Ich singe für euch: *Darkness*.

Stille. Raffael beginnt zu singen. Die Saalbeleuchtung wird heruntergedimmt. Atmosphäre erwartungsvoll und konzentriert.

INN. PROBENRAUM KAPSTADT – NACHT (8)

Weiße Wand, davor eine Art Podest, schwarzer Boden. Die Wand ist mit Anstreicherfolie, die auch teilweise Podest und Boden bedeckt, abgehängt. Das Ganze angestratahlt von zwei spots (nicht im Bild). Zentralperspektive. Kamera mittig auf Stativ (nicht im Bild).

Raffael, schwarze Jogginghose (baggy), schwarze Kaputzenjacke (oversize), Kaputze über den Kopf gezogen, beginnt zu singen. Begleitmusik playback. Sein Gesicht im Schatten, Profil, er vermeidet den direkten Blick in die Kamera. Sehr auf sich fokussiert.

INN. MUSIKCLUB PARIS- NACHT (9)

Atmosphäre ruhig und auf die Videoübertragung konzentriert. Gedimmte Saalbeleuchtung. Einige tanzen. Plötzlich ist der screen schwarz. Ton ist auch weg. Nur die gedimmte Saalbeleuchtung. Irritation. Dann ein Schrei von der Bühne.

FRIDA
Shit. Loadshading.

Stille. Dann steht sie im Licht. Rémy hat den Verfolger angeschaltet und auf Frida gerichtet.

FRIDA
Okay. Leute. Sowas haben wir in Südafrika. Stromausfall. Eigentlich ganz normal. Aber gerade jetzt …. So ein Scheiß! Sorry, Leute.....

Sie schaut zu Dragon und Princess. Die Bühnenbeleuchtung ist wieder im Einsatz. Princess spielt ein paar beats. Dragon schlägt einige Akkorde an. FRIDA setzt mit dem Bass ein.

DRAGON (singt improvisierend)
Loadshading. Loadshading ….... (muss noch getextet werden)

Applaus. Einige singen mit. Dragon improvisiert noch etwas, wechselt dann in ein heftiges Gitarrensolo (Jimi Hendrix Style). Extase. Das Publikum tanzt und tobt. Applaus. Anerkennende Rufe. Dann fahren sie mit ihrem Programm fort.

INN. RB&B PARIS- TAG (10)

Wohnzimmer. Zwei Sofas über Eck. Dazwischen ein Tisch, voll mit Drehzeug, Pizzakarton, leere Flaschen. Durch eine Küchenbar abgeteilt ist die Küchenzeile.

Dragon, nackter Oberkörper, Schlafanzughose, schlurft müde durch den Raum zur Kaffeemaschine, macht sich einen Kaffee. Geht mit der Tasse Kaffee zum Sofa und dreht sich eine Zigarette. Dann schaut er auf sein Handy. Wird hellwach. Steht auf und geht Richtung Flur zu den Schlafzimmern.

DRAGON
Princess. Frida. Joy. Aufwachen.

Princess, Top und Boxershorts, kommt verschlafen ins wohnzimmer.

PRINCESS
Hi, Dragon. Was gibt`s?

Sie macht sich einen Kaffee. Dann kommt Joy im Oversizeshirt. Princess macht einen zweiten Kaffee und gibt ihn Joy. Dragon starrt auf sein Handy. Princess und Joy sind ebenfalls am Handy.

DRAGON
Das geht gerade viral. Unser Auftritt gestern ...Raffael im Probenraum …. Das loadshading … ist alles im Netz

Er steckt sich die Zigarette an. Princess nimmt das Drehzeug und geht zum Balkon. Dragon folgt ihr mit der brennenden Zigarette.

AUSS. RB&B – BALKON- BLICK AUF PARIS- TAG (11)

Dragon und Princess stehen rauchend auf dem Balkon. Joy

kommt mit den Kaffeetassen, dreht sich dann eine.

JOY
Ein Auftritt in Paris, und dann sowas ….

PRINCESS
Unfassbar, wie schnell das geht.....

DRAGON
Was ist das? Hier ist jemand der will sich mit uns treffen. Jetzt gleich. In dem Bistro schräg gegenüber.

PRINCESS
Wer ist ´n das? Und warum jetzt?

DRAGON
Ein Ruslan. Er schreibt, der müsse dringend mit uns reden.

PRINCESS
Wir brauchen sowiso ein Frühstück. Also warum nicht. Schreib ihm, wir kommen in einer Stunde.

INN. BISTRO PARIS- TAG (12)

Glaswände zur Straße. Bistrotische. Theke mit Auslagen. Kasse. An den Tischen stitzen vereinzelt Menschen allein, zu zweit oder in kleinen Gruppen.

Dragon, Princess und Joy betreten das Bistro. An einem etwas abgelegenen Tisch winkt ihnen jemand zu. Sie nähern sich dem Tisch. Der Mann, mittelgroß, mittelalt, kurzer Haarschnitt, Trenchcoat, steht auf, stellt sich vor und bittet sie an den Tisch.

RUSLAN
Hallo, ich bin Ruslan. Das ist Oleg. Wir haben gestern euer Konzert gesehen. Sehr beeindruckend. Ihr habt das gut gemacht. Sehr interessant.

Dragon, Princess und Joy setzen sich an den Tisch.

DRAGON
Woher kennen Sie meine Nummer?

RUSLAN
Wir sind Russen. Wir wissen alles. … Ich bin vom Kulturministerium im Moskau. Wir haben ein Angebot für euch...

Eine Kellnerin erscheint. Sie bestellen Kaffee.

Kameraschwenk durch das Bistro. Hintergrundgeräusche und Gesprächsfetzen auf Französisch. Als die Kamera zum Tisch zurückschwenkt stehen die Russen auf und verabschieden sich. Auf dem Tisch liegt ein Stapel Papiere.

Dragon, Princess und Joy trinken schweigend ihren Kaffee. Étienne stürmt ins Bistro.

ÉTIENNE
Habt ihr gesehen was im Netz los ist? Ihr seid gerade voll angesagt.

Étienne zieht seinen Mantel aus und setzt sich zu ihnen.

ÉTIENNE
Leute, ihr seid echt gefragt. Ihr werdet noch berühmt. Passt mal auf, das läuft.

DRAGON
Die Russen waren schon da.

ÉTIENNE
Was? Echt jetzt? Diese Typen die gerade das Bistro verließen?

DRAGON
Genau die.

ÉTIENNE
Die waren gestern im Elate und haben sich nach euch erkundigt. Was wollen die?

DRAGON
Dass wir in Moskau ein Konzert geben.

ÉTIENNE
Das macht ihr doch nicht ernsthaft?

DRAGON
Die haben nicht gefragt, die haben unsere Flüge schon umgebucht. Und Raffael hat einen Flug nach Instanbul. Wir sollen uns da treffen und dann zusammen weiter anch Moskau.

Schweigen. Dann zeigt Étienne auf die Papiere.

ÉTIENNE
Darf ich?

Dragon nickt.

ÉTIENNE
Ein Vertrag? Seid ihr sicher, dass die alles korrekt übersetzt haben?

DRAGON
Ne.

PRINCESS
Zeig mal.

Princess blättert in den Papieren.

PRINCESS
Angeblich zahlen sie die Flüge, das Hotel und eine Gage für zwei Auftritte. Und hier stehen die Bedingungen. Wir müssen die songs vorher mit ihnen absprechen. Wir dürfen keine politischen songs spielen. Wir dürfen nicht mit der Presse reden. Wir dürfen nichts online veröffentlichen was die nicht genehmigen. Bla bla ….

JOY
Klingt schon heikel. ….

DRAGON
Leute, wir sind eine südafrikanische hip-hop Band. Was soll uns da schon passieren...

ÉTIENNE
Wenn die wollen, finden die was. Und dann seid ihr weg. Im Gulag. Für immer. Oder schlimmeres. Für Frida, euer German girl, springt bestimmt ein fettes Lösegeld raus. Die Deutschen zahlen immer. Und den Zulu-Warrior können sie an der Front gut gebrauchen. Und dann ist da noch eure Xhosa-Prinzessin ...

JOY
Du hast echt eine morbide Fantasie, Étienne. Wir sind Internet Dream. Die ganze Welt schaut gerade auf uns. Schon vergessen?

PRINCESS
Lass uns auf jeden Fall den Vertrag checken. Ist das okay, wenn ich ihn meinem Bruder schicke? Als Anwalt kann er den überprüfen. Und für die

Übersetzung haben wir Kontakte in den Kongo, da gibt es welche die können russisch.

JOY
Mach das, unbedingt.

Dragon nickt. Princess macht Handyfotos des Vertrags und schickt sie ihrem Bruder.

INN. RB&B-WOHNZIMMER- PARIS- TAG (13)

Auf den Sofas sitzen Princess und Étienne, beide am Handy. Dragon mit Skizzenbuch, zeichnet. Joy räumt auf, Pizzakartons in den Müll, Tassen und Gläser zur Küche. Im Hintergrund Rapmusik. Alles sehr chillig. Dann schellt Dragons Handy.

DRAGON
Hi, Raffael. (zu Joy) Hast du mal den HDMI Stick?

Joy kramt in ihrer Kameratasche, findet den Stick und steckt ihn in den Fernsehbildschirm, nimmt die Fernbedienung und stellt den screen ein. Dragon stellt sein Handy auf spiegeln. Raffael erscheint auf dem Fernsehscreen. Étienne macht die Musik aus.

RAFFAEL
Was geht, Leute?

Dragon schwenkt sein Handy in die Runde. Princess, Joy und Étienne begüßen Raffael.

DRAGON (grinst)
Alles sehr chillig hier.

RAFFAEL
Sehen wir uns in Istanbul?

DRAGON
Wir arbeiten dran. Paul checkt gerade den Vertrag.

RAFFAEL
Okay. Was ist mit heute abend? Ich habe von der

Uni einen kleinen Generator bekommen. Der steht jetzt im Probenraum. Für alle Fälle...

DRAGON
Sehr gut. Dann bist du heute abend auf dem Konzert wieder dabei? Schön.

RAFFAEL (singt)
Loadshading. Loadshading …...

DRAGON
Ist der song fertig?

RAFFAEL (grinst und singt)
Klar, Mann. Loadshading. Loadshading …...

DRAGON
Halt dich zurück, bro. Wir haben einen Vertrag mit den Russen.

RAFFAEL
Wieso? Ist doch nur `n song.

DRAGON
Bro, das ist politisch. Bei uns kannst du das machen. Aber nicht bei denen …

Raffals schaut irritiert.

DRAGON
Überleg mal. Wo gibt es gerade die heftigsten Stromausfälle?

RAFFAEL
Got it... Shit, die Russen. Ja, Mann, das ist kein Spaß. Machen wir es?

DRAGON
Wir checken noch. Ich melde mich. Bye, bro.

RAFFAEL
Bye, bro.

Dragon, Étienne, Princess und Joy chillen. Dann kommen Frida

und Rémy rein, beide in durchnässten Mänteln, die sie ausziehen.

FRIDA
Hi, Leute.

Alle begrüßen sich mit Handschlag, dann setzen sich Frida und Rémy dazu. Joy mache Kaffee.

FRIDA
Wir sind echt viral, krass.

PRINCESS
Haben sogar die Russen gemerkt.

FRIDA
Russen? Wieso Russen?

PRINCESS
Die wollen, dass wir in Moskau spielen.

Dann in ihr Telefon:

PRINCESS
Hi, Paul.

Sie verbindet ihr Handy mit dem Fernseher.

PAUL (aus Johannesburg, auf dem screen)
Hi, Princess. Hi, Leute. Also, der Vertrag ist korrekt übersetzt. Aber wenn ihr das machen wollt, fahrt bitte nicht alleine. Besser, ihr habt support....

PRINCESS
Ist noch nicht entschieden.

PAUL
Klar, sis. Das ist großartig für eure Karriere.

PRINCESS
Die haben da einen Diktator. Die haben ein Land überfallen. Die sind im Krieg …..

PAUL
Das ist alles richtig und muss überlegt werden. Aber überlegt auch: für wen spielt ihr? Was ist eure message …..

PRINCESS

Ja …. Wenn, dann machen wir es für unsere follows …..

PAUL
Genau. Ich kann meine Termine umlegen und mitkommen. Als Rechtsbeistand. Hab auch Thyson vom fightclub gefragt, der hat auch Lust....

PRINCESS
Als bodyguard? Cool …..

DRAGON
Danke, bro. Wir besprechen das und melden uns dann nochmal. Bye, bro.

Schweigen. Alle starren auf ihre Handys.

FRIDA
Wow, Leute. Alles etwas viel gerade. Ich geh eine rauchen.

Frida nimmt ihr Drehzeug und geht zum Balkon. Joy und Dragon folgen ihr.

AUSS. RB&B- BALKON- BLICK AUF PARIS- TAG (14)

Joy stößt Frida freundschaftlich an.

JOY
Und? Geht es Dir gut?

FRIDA
Rémy? Ja, voll. Aber dieser trip nach Russland. ...

Sie steckt sich ihre Zigarette an und raucht.

DRAGON
Du musst nicht mit, Frida. Das kannst du entscheiden wie du willt. Jeder kann das.

JOY
Ist schon sehr schräg. Wie dieser Ruslan aufgetreten ist.... sehr bestimmend. Irgendwie

gruselig. Und dann Étienne mit seiner Russenphobie. Ich weiß nicht, das fühlt sich nicht gut an....

PRINCESS
Geht mir auch so, sis.

DRAGON
Ich habe auch keine Lust, als warrior an der Front zu landen …. (grinst) Aber ich denke, wenn wir das machen, sind wir gut geschützt. Allein durch unsere follows. Das Internet. Die Öffentlichkeit, sowas lieben die Russen gar nicht. Die machen ihre schrägen Sachen ehr im Verborgenen. ...

PRINCESS
Wenn Paul und Thyson dabei sind, sind wir glaub ich ziemlich sicher.

DRAGON
Das ist unsere Bedingung, um ihr Angebot zu akzeptieren. Wir sagen denen, wir brauchen unseren Manager und einen Veranstaltungstechniker.

PRINCESS
Gut. Wir dürfen auch Raffael nicht vergessen. Der will auch im Ausland auftreten. Dass er jetzt nich hier sein kann …. echt traurig. Er macht es echt gut soweit. Aber wenn wir jetzt den Russlandtrip schrotten … das wäre sehr hart für ihn...
Frida, wie siehst du das? Als German girl ….

FRIDA
Ich hab diesen Ruslan ja nicht selbst erlebt... Der andere war sicher vom Geheimdienst. Und klar, Russland ist eine Diktatur. Die haben ihr Nachbarland überfallen, haben gerade einen echt schmutzigen Krieg laufen …. Aber ich sehe auch unsere follows, ganz normale russische Menschen die unsere Musik heimlich streamen …..

Frida raucht, sammelt ihre Gedanken. Die anderen rauchen schwiegend.

FRIDA
Wisst ihr, ich bin hier nicht nur das German girl, ich bin hier Teil einer südafrikanischen hip hop band. Als Südafrikaner (grinst) haben wir

ein anderes standing in der Welt, anders als Europa. Auch gegenüber den Russen. Wir sind eine Demokratie, trotz loadshading. Und sicher steckt sich Ramaposas Clique auch viel Geld in die Taschen, so wie Putins Clique. Na ja, vielleicht nicht ganz so viel, egal. Klar benutzt Putin uns, um seine jungen Leute ruhig zu stellen. Um denen zu sagen, Russland ist ein freundliches Land, wir sind offen und modern, bla bla bla ….

PRINCESS
Wenn du so denkst, wir benutzen sie ja auch. Für unsere Message. Für eine offenen, freie, kreative, grenzenlose Welt. So gesehen sind wir als Südafrikaner frei. Wir müssen uns nicht entscheiden, für Putin, also Gewalt und Imperialismus oder für die westliche Welt. Die, by the way, auch viele Leichen im Keller haben ….
Immerhin waren wir mal deren Kolonie ...
Wir sind Musiker, Künstler. Wir stehen außerhalb der Politik ...

DRAGON (singt improvisierend)
Grenzenlos, grenzenlose Welt. Musik ist grenzenlos. Kunst ist grenzenlos. Das web ist grenzenlos ….
Sorry, Leute. Kam mir gerade so ….

JOY
Ist doch schön, Dragon. Ein neuer song ….? Genau das ist es doch. Musik ist unser tool, damit klar zu kommen. Mit allem, was so ist....
Lass uns reingehen zu unseren französischen Freunden ….

DRAGON (grinst)
Neuer song, klar sis. Wie der wohl den Russen gefallen würde ….

INN. WARTEBEREICH FLUGHAFEN ISTANBUL – TAG (15)

Lange Halle. Gegenüber des Eingangsbereichts die check-in-Schalter. Große Anzeigetafeln. Fest installierte Sitzreihen. Ein Bistro bietet Getränke und snacks. Ab und zu Durchsagen in mehreren Sprachen. Stimmengewirr international, mit

Schwerpunkt türkisch.

Einzelpersonen, Paare, kleine Gruppen und Familien gehen durch die Halle. Rollkoffer, Reisetaschen. Voll beladene Gepäckwagen. Elegant gekleidete Menschen im business look. Gepflegte Männer im suit. Gestylte Frauen im Kostüm oder Kleid auf High heels, manche tragen den Hidschab dazu. Menschen im casual look. Muslimische Männer in Dschellaba oder Abaya. Muslimas in Niquab, Tschador, Chimar oder Burka. Kinder mit Kuscheltieren.

Auf einer der Sitzreihen sitzt Dragon mit seinem Skizzenbuch, skizzierend, casual wear, Cap, ear buds, Gepäck um sich herum. Daneben Princess, Joy und Frida, casual wear, ear buds. Frida schläft. Joy liegend am Handy, Princess sitzend am Handy, neben sich ein Getränk in einer Dose. Sie trinkt, reicht Dragon die Dose, der trinkt und gibt sie ihr zurück. Alles sehr entspannt.

Dann legt Dragon sein Skizzenbuch weg, steht auf, läuft genervt hin und her, setzt sich wieder, packt seine Gitarre aus und beginnt leise zu spielen. Einige junge Leute kommen vorbei, bleiben stehen, wollen Fotos oder Videos machen. Dragon nickt. Spielt weiter. Spielt die Standard songs, dann *Stromausfall*, zuletzt improvisiert er an dem neuen song *Grenzenlos* herum. Immer mehr Leute bleiben stehen. Zwischendurch nimmt er sein Skizzenbuch und notiert Textzeilen und Melodien, komponierend.

Nach einer Weile packt Dragon alles beiseite und holt sein Drehzeug heraus. Er dreht zwei Zigaretten, gibt eine Princess.

DRAGON
Komm, Princess, wir rauchen eine.

Princess steht auf und geht mit ihm vor die Abflughalle zum Raucherplatz.

AUSS. ABFLUF FLUGHAFEN ISTANBUL – TAG (16)

Straße mit Parkmöglichkeiten vor der Abflughalle. Autos, Taxis und Uber bringen Fluggäste. Menschen steigen aus und verabschieden sich. Einige rauchen. Andere ziehen ihre Koffer in die Abflughalle. Kinder tragen ihre Kuscheltiere im Arm.
Dragon und Princess stehen rauchend herum. Eine kleine Gruppe junger Menschen, lässig, unauffällig, kommt auf sie zu. Einer von ihnen, Tom, spricht sie an.

TOM
Hi.

DRAGON
Hi.

TOM
Wir haben euch gerade in der Halle schon gesehen. Sagt mal, seid ihr INTERNETDREAM?

DRAGON
Jap.

TOM
Wow. Cool. Du bist Dragon?

DRAGON
Jap.

Princess stößt ihn an.

PRINCESS
Sei nicht so unfreundlich, Dragon. Du sprichst gerade mit follows.

Princess wendet sich den jungen Leuten zu.

PRINCESS
Hi, Leute. Schön dass ihr uns erkannt habt. Ich bin Princess.

TOM (freundlich)
Hi, Princess. Ich bin Tom. Was macht ihr hier?

PRINCESS
Oh Mann, was für eine gute Frage. Jaaa, wir warten hier auf Raffael. Der müsste aus Kapstadt gerade auf dem Weg sein. Wir kommen gerade aus Paris.

TOM
Aus Paris? Wow. Bei euch läuft´s wohl gerade.

PRINCESS
Das kann man sagen, Mann. Wir hatten einige Konzerte im Elate und sind auf dem Weg nach Moskau.

TOM
Großartig. Ihr seid echt gut. Mir gefällt, was

ihr macht. Und es freut mich riesig, dass ihr jetzt international unterwegs seid.

DRAGON
Danke, Tom. Und sorry für eben.

TOM
Kein Ding.

INN. WARTEBEREICH FLUGHAFEN ISTANBUL – TAG (17)

Joy und Frida chillend auf den Bänken, Gepäck um sich herum. Drei schwarze Männer kommen auf sie zu.

Raffael, Hoody, baggy pants, cap, Sonnenbrille, Gitarrensack und Rucksak. Paul, sehr gepflegt in business Hose und elegantem windbreaker mit Rollkoffer. Thyson, stämmig, in Jeans und Parka mit Sporttasche. Sie bleiben vor der Bank stehen.

Joy erkennt sie, springt auf, schreit begeistert herum und fällt ihnen in die Arme. Frida ist ebenfalls hellwach, fällt Raffael in die Arme und gibt Paul und Thyson die Hand.

JOY
Hi, Leute. Wie schön dass ihr da seid.

RAFFAEL
Hi, sis. Ich freue auch. Endlich. War schwer auszuhalten.

FRIDA
Das glaub ich dir, bro.

Dragon und Princess kommen zurück. Sie sehen ihre Freunde. Princess umarmt ihren Bruder. Dragon und Raffael begrüßen sich auch herzlich.

DRAGON
Schön, dass ihr da seid. Paul und Thyson, toll dass ihr dabei seid. Und Raffael, du hast echt gefehlt, bro. Ich bin so froh, dich hier zu sehen.

RAFFAEL (grinsend)

Same, bro.

PAUL
Cool, jetzt hier bei euch zu sein. Moskau, mega.

RAFFAEL (zu Dragon)
Wie geht es dir, bro?

DRAGON
Ehrlich? Ziemlich gestresst.

RAFFAEL (grinsend)
Same, bro. Lust auf ´n gig?

DRAGON
Klar, Mann.

Dragon und Raffael packen ihre Gitarren aus und fangen an zu spielen. Sie spielen ihre songs und finden ihren flow. Es bildet sich ein kleines Publikum. Tom mischt sich dazu. Er packt eine Videokamera aus und schaut Dragon fragend an. Dragon nickt, und Tom fängt an zu drehen, es wirkt sehr professionell.

Dann spielt Raffael eins seiner neuen Solostücke. Dragon hört zu. Das Publikum applaudiert. Als Raffael mit *Stromausfall* beginnt, spielt Dragon wieder mit. Tom filmt. Dann startet Dragon mit dem neuen Stück, *Grenzenlos*. Er bricht dann ab, weil es noch nicht fertig ist. Raffael nimmt die tunes auf und suchend weiter, bricht dann ab. Das Publikum zerstreut sich.

RAFFAEL
Neu?

DRAGON
Jap.

RAFFAEL
Schönes Thema. Passt. Ich hab auch noch was. Schon mal was von *Dead can Dance* gehört? Ist eigentlich ein Duo aus Australien. Sehr mystisch. Ich mag das Thema. Passt auch zu dem mittelalterlichen *Totentanz*. Ich denke da gerade drüber nach. Aber das braucht noch etwas. Ist sehr komplex, sehr tief.

DRAGON
Cool, Mann. Sehr interessant. Auch aktuell, alles.

RAFFAEL
Komplex eben. Und ich möchte die Tiefe herausarbeiten. Aber jetzt erst mal Russland. Oh Mann, das ist richtig groß.

Sie packen ihre Gitarren ein. Der Flug nach Moskau wird aufgerufen. Alle packen ihre Sachen zusammen und gehen zum check-in.

AUSS. ANKUNFT FLUGHAFEN MOSKAU – NACHT (17)

Breite Straße, wenig Verkehr, einige Fußgänger mit Koffern. Vor dem Ausgang stehen zwei schwarze Luxuslimusinen. Es ist kalt. Die Tür öffnet sich.

Es kommen Ruslan, Dragon, Raffael, Joy, Frida, Princess, Paul, Thyson und Oleg heraus. Alle außer Ruslan und Oleg tragen Gepäck. Alle außer Raffael tragen warme Jacken. Dragon und Princess wollen rauchen. Doch Ruslan und Oleg mahnen zur Weiterfahrt. Ruslan steigt mit Dragon, Raffael, Joy, Frida in die erste Limousine. Oleg mit Princess, Paul, Thyson in die zweite Limousine. Sie fahren los.

INN. LIMOUSINE 1 – TRANSFER FLUGHAFEN NACH MOSKAU – ABEND (18)

Ruslan sitzt neben dem Fahrer. Der vordere Bereich ist mit einer Glasscheibe abgetrennt. Hinten Dragon, Raffael, Joy, Frida, komfortabel, geräumig, sitzen sich gegenüber.

DRAGON
Nicht mal Zeit zu Rauchen ….

Keiner antwortet. Dann

RAFFAEL
Und kalt ist es auch.

FRIDA
Wo ist deine Jacke?

RAFFAEL
Hab keine.

FRIDA
Was? Bro, du bist hier im globalen Norden. Nicht weit von Sibirien....

RAFFAEL
War mir nicht so klar. Ist ja nur für ´n paar Tage. Morgen das Konzert. Und dann sind wir wieder weg. ….

DRAGON
Wie weit ist es nach Moskau? Und wo wohnen wir eigentlich?

FRIDA
Gute Frage. Haben sie uns nicht gesagt.

RAFFAEL
Frag GOOGLE.

DRAGON
Flughafen Scheremetjewo?

FRIDA
Jap.

RAFFAEL
Schau lieber mal aus dem Fenster. Wow, was für ein Anblick....

Blick aus dem Fenster. Kamera auf die Straße. Landschaft im Dunkeln. Vorne die Lichter der Stadt erkennbar.

AUSS. EINFAHRT HOTEL – MOSKAU – NACHT (19)

Beide Limousinen halten auf der überdachten Einfahrt des Eingangsbereichs des Hotels. Breite Treppen führen zum opulent verglasten und beleuchteten Eingangsbereich. Säulen, Blumenkübel etc.

Pagen kommen auf die Wagen zu, um den Fahrgästen die Tür zu

öffnen und das Gepäck aufzuladen. Ruslan und Oleg steuern streight auf den Eingang zu. Dragon dreht eine Zigarette, gibt sie Princess, dreht eine zweite und steckt beide an. Rauchend gehen sie langsam den anderen hinterher.

PRINCESS
Vorsicht mit der Asche. Wir gehen hier auf ´m Teppich.

Dragon schaut nach unten und grinst.

DRAGON
Roter Teppich für Internetreram in Moskau ….

PRINCESS
Der Teppich ist für alle Gäste, Blödmann …. Pass auf, dass du ihn nicht ankokelst...

Sie gehen langsam die Treppe hinauf. Entsorgen oben die Kippen in einem Ascher.

INN. LOBBY HOTEL – MOSKAU – NACHT (20)

Imposante Eingangshalle. Opulente Teppiche. Dachkonstruktion aus Stahl und farbigem Glas. Abgeteilte Nischen mit weichen, mit Samt bezogenen Sofas und kleinen Tischen. Pflanzen in Kübeln. An den Wänden Spiegel und Ölgemälde aus früheren Epochen.

Dragon und Princess gehen auf die Gruppe zu, die sich zum Check-in an der Empfangstheke versammelt hat. Sie reichen ihre Pässe. Ruslan übersetzt und managt.

Eine Frau in elegantem, langem Kunstfellmantel, darunter ein kurzes Etuikleid, High Heels, stylsich geschnittene kurze Haare, nähert sich der Gruppe und begrüßt Rulsan auf russisch.

RUSLAN
Ihr habt eine Suite auf der vierten Etage. Euer Gepäck ist schon oben. Rechts ist der Aufzug.

Links findet ihr das Restaurant und die Bar. Essen und Getränke gehen auf die Suite und werden von uns beglichen. Das hier …

Er zeigt auf die elegante Frau neben sich,

RUSLAN
.. ist Major Swetlana Chochlowa, Euer Kontaktoffizier.

SWETLANA
Hallo, ich bin Swetlana. Ich hoffe ihr hattet eine gute Reise.

Nicken.

SWETLANA
Das freut mich. Wir treffen uns in einer Stunde in der Bar. Dann besprechen wir alles.

DRAGON
Gut. In einer Stunde in der Bar.

Er verabschiedet sich von den Russen mit einem Nicken und geht Richtung Aufzug. Die anderen folgen.

INN. WOHNBEREICH DER SUITE – NACHT (21)

Die Gruppe betritt die Suite. An der Seite ist das Gepäck ordentlich aufgestellt. Mittig eine Sitzgarnitur aus Sofas und Sesseln, alle mit Samt bezogen, dazu Beistelltische. Weiche Teppiche. Brokatvorhänge vor den Fenstern. Seitlich ein Schreibtisch mit Stuhl. Lampen in modernem Design. Bilder aus historischen Zeiten und des sowjetischen Konstruktivismus. Interessanter Stilmix aus historischen und modernen Elementen. Schönes, aufeinander abgestimmtes Farbkonzept. Flatscreen. WLAN. Telefon. Kühlschrank. Verschiedene Türen gehen zu den Schlafzimmern.

Die jungen Leute erkunden die Suite, öffnen verschiedene Türen, versammeln sich dann auf den Sofas, entspannt, Füße

auf den Tischchen.

Paul öffnet den Kühlschrank und findet eine Flasche Krimsekt. Er findet auch Sektgläser aus geschliffenem Kristall, öffnet die Flasche, schenkt ein und gibt jedem ein Glas.

PAUL
Skol, Freunde. Auf Internetdream. Auf euren Erfolg. Ich freue mich sehr für euch.

Sie stoßen an und trinken.

RAFFAEL
jetzt wissen wir auch, warum die Russen die Krim annektiert haben …

Er schaut sein Glas an und trinkt noch einmal.

DRAGON
Paul, vielleicht checkst du mal nach Wanzen ….?

Paul schaut Dragon irritiert an. Grinst dann.

PAUL
Jaaa …. Alles sehr militärisch hier. Major Swetlana … Wir sollten auf jeden Fall vorsichtig sein …. Wanzen sind old school. Die machen das heute anders. Digital. Da kann man nix machen. Besser ihr deponiert eure Handys im Kühlschrank....

RAFFAEL
What? …

DRAGON
Ja, bro. Wir sind hier auf unbekanntem Gebiet. Besser, vorsichtig zu sein. Wir machen unser Konzert und hauen dann ab.

JOY
Besser. Ist irgendwie unheimlich hier.

FRIDA
Ja, aber auch irgendwie cool. Schau dir diese

Räume an. Echt edel. Was meinst du, was so ´ne suite kostet? ´N Vermögen, das könnten wir uns niemals leisten. Also genießt es, Leute.

Es klopft an der Tür. Frida öffnet. Ein Page drückt ihr ein Paket in die Hand. Er geht nicht.

PRINCESS
Er wartet auf tip.

Sie kramt in ihrer Tasche und gibt ihm einige Euro. Der Page bedankt sich und geht. Frida starrt auf das Paket. Sie gibt es Paul.

FRIDA
Check das mal, Paul.

Paul nimmt das Paket, befühlt es, untersucht es.

PAUL
Da steht, es ist für Raffael. Hier, pack es aus. Ist schon kein Sprengsatz, oder so.... Leute, bleibt cool. Wir sind deren Gäste.

Paul gibt Raffael das Paket. Raffael packt aus und findet einen langen schwarzen Ledermantel, innen gefüttert mit Fell.

RAFFAEL
Wow, echt cool …..

JOY
Zieh ihn an.

Raffael zieht ihn an, dreht sich vor dem Spiegel. Alle bekunden ihr Zustimmung.

PRINCESS
Nächstes Mal reise ich auch ohne Jacke nach

Russland.

DRAGON
Ganz ehrlich, bro, du siehst aus wie ein Zuhälter.

RAFFAEL
Bist ja nur neidisch, bro. Ich leih ihn dir auch, wenn du ihn mal brauchst. Aber woher wissen die ….

PAUL
Die sind eben sehr aufmerksam …. Also, Leute, kurze Pause, dann haben wir gleich ein date mit Swetlana.